

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1799-29.12.1799

8. - 13. April 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171122

Am Freitag vorletzten von der kleinen Quarantäne und von der geistl. Aufsicht
besuch, brachte 2 Kinder, und brachte 3 Personen das ff. Abhandlung; die der Herr Tagel wollte
haben im Geist anzuheben; und mit ihm leben. Am Samstag hatten wir das Werk
ab, und ich soll auf leben - das Hausanfang hatte ein Lebens auf das Krangeln.

Am 2. Feiertag. Wir hatten auch mit Malabar (Gottesdienst, einen auf Hausanfang, mit einer
Zählung der Lebensführung am Donnerstag: die wir geschildert werden sollen, die übrigen
etwas weniger Leben zu bringen. Auf der einen gut es auf zu bringen, und zu bringen.

Am 3. Feiertag (26. März) einen Tag haben wir auch mit der geistl. Aufsicht und mehreren Leuten, mit
geistl. Gottesdienst der Verordnungen, und die Catecheten mit Zerstörung der Fischen, auf Krangeln
Lager, von der Ausbreitung der.

Am 27. März. Ich hatte beim Gottesdienst im Hospital eine ziemlich große Catecheten, welche
für geringfügig der Fall ist, wenn es auch manchmal geht; wir denn am 29. das
für gestandener kleine Lager von der kleinen kleinen Messen antrat gegen Typo haben.

1799. April.

Am 8. Die eine paar Frauen bin ich gewilligt einen kleinen Teil, um Nagel der ganzen
Zahl von ein bisschen, verbunden zu haben; da es an beiden Orten unselbst wird. Daraus
habe ich bis den 26. May verbunden und haben haben, da es zum letzten mal geschehe.
Geldes, das der Herr, mein Licht!

Am 10. Kasappon, Catechet, und die sein Einkommen von der Kirche, die es den 26. März, und
seinem Herrn, das zu bringen. Es ist unpaar geworden, hat aber sich nicht verbunden
gelogenheit Leuten zu zerstören.

Am 12. Gegen 6 Uhr Abend bekommen wir einen starken Regen mit Donner, der von der
Zeit in diesem Augenblick, und eine gelangen Zeit, in der wir keinen anderen Regen gehabt.
Es kam den Himmel mit Wolken bedeckt, und gab es Regen, wenn es will, auf fallen.
Ein anderer Regen vorweg Licht; ob die Regen es schon haben.

Am 17. Alle 3 Catecheten haben, wir sehr ansehnlich, an der Nabab's Anstalt, an die
Hauptmännigen eine Aufreife gehalten. Wir haben uns selbst eine Grillen benutzt
zum besten von ein paar Fischen von Tansikaur, die unerschütterlicher Weise von einem
festen Fischen von der Fische Fische, das wir sie gelassen, aber keine Fische gelassen.

Am 23. Gestern sprach einem Legeanten, der davon hat, eine fuge. Liel und Liel haben.
(Liel, was steht auf und ein Fabel. Das kam. Die Catecheten haben einen neuen
Leuten Liel zu Liel Liel zu, Liel Liel aber an einem anderen Ort eine
neue Fische, welche auf Licht, sein Fische unerschütterlicher Liel Liel, was, Liel Liel Liel Liel.

Da der jesu unferne gelehrte Bramanen von Kischnaguerry in einer Dargah
 gesaß, mit selbberhänd seiner Horen, für sich auf Tanschauer gest, so besaßte er
 uns, und hat sich die mühsel wider getrennte Malabarische Diefen & Historie zum Durchlesen ab.
 Er saßte, wie sein Hore gar nicht im selbser wäre, wie sein asmaliger Hore, der Liebt.
 Dods, und der imhoren 2^o Febr. gedachte Freund; und erzählte Diefen, die er ihm gesagte, daß
 welche zeigen, daß er ein Diefte, und die Bramanen auf zum Diefen zuweisen saßte,
 dan er auch von der Bibel sang, und blies auf das Dief der Natur misch. Das ist
 lieber! der still mit manfen, und. Ich gewis geistlich Diefen. Ich habe ihn zwar der
 gegen sich, die Mafest zu vernunft gesaßte: aber er ist nicht im Dief selbser Horen,
 in großer Diefte. Der Hore laßt sich seine Mafest über allen Unglauben zeigen!
 Am 27^o April. Der imhoren 23^o gedachte Shipai ist mit seinem Volungen auf das selbste
 geistlich selig gestorben, und wurde sich beendiget.

1799. May.

- Am 3^o. Am von den Catecheten gingen ins Land bis Somaratenpeddei, weshalb
 sowohl, als auf unferne, zu nimmend Horen zugestehen.
 - 4^o. Es starben bey uns gar viel Kinder, deren Vater Diefen und zu talde, und zu
 Diefen Kinder, mit ihren asmaligen oder unferne Müttern, für zu talde galten selb.
 In Dief der Vorstehen wird also gar sehr, als der Gabe, und gar
 nicht wird in Dief der Kinder im Himmelreich auf Dief vernunft.
 - 9^o. Ich habe dem Commandanten Captain zu Kurrur, in Syper Land, aber in den
 Jahren der Horen, zu antworten, und gesaßte ihn unter andern 3 Horen, 3
 Horen, 3 Horen, 4 Horen Testamenten und 12 Horen, weil er wegen Diefen Ma
 gal seine Vorlagen zu kommen gegeben, da er Diefen Horen bey seinen
 50 bis 60 Horen eingest, und seine Horen zu kommen bekommen.
 Weiter: der Vater, Kinder und unferne Diefen, von der Dief. Kinder,
 von einem Catecheten zu unferne Horen, aber mit uns zu kommen,
 und zu kommen, daß sie ihn mit willig überladen, da er nicht ist zu unferne
 zu kommen, auf asmal in unferne Horen und Malabarischen Diefen galten selb.
 In das nicht der erste Fall, von Diefen ist, so zeigt sich, daß der Dief. Vater,
 nicht auf Diefen nicht ist: Mafest. Auch selb zu bringen, und der Mafest ge
 nicht zu manfen.
 - 12^o. Pfingsten. 1. Feiertag. Auf dem Morgenabte in der Dief, und gesaßten, selbste
 B.